



Event

**Unifest 2012**  
Für einmal  
wird nicht  
gebüffelt

**UNIFEST 2012 BY SUB**  
Unitobler, Bern,  
Samstag, 13. Oktober, ab 21 Uhr

Das Unifest ist das Highlight des Herbstsemesters 2012. Unter den Acts sind die Bands **Cachét**, **The Shit** und viele mehr

Normalerweise wird in den Vorlesungssälen der Universität Bern studiert, notiert und referiert. Diesen Samstag aber verwandelt sich das Areal der Unitobler in eine Partymeile mit Dancefloors, etlichen Bars und Bühnen, auf denen namhafte Bands und vielversprechende Newcomer stehen.



TEXT ILARIA LONGO

Das Unifest, welches jeweils von der StudentInnenschaft der Universität Bern (SUB) organisiert wird, ist nicht nur unter den Studierenden bekannt und beliebt. Mit den zahlreichen Acts gehört die grosse Sause immer zum Höhepunkt des Herbstsemesters. Und auch heuer ist das Programm rappellvoll. Die Berner Band Cachét darf mit der Albumtaufe ihrer gleichnamigen EP das Unifest auf der Hauptbühne eröffnen (22 Uhr, Mensa, kleines Bild oben). Für die Newcomer-Band, die sich dem Folk-Rock verschrieben hat, ist der Auftritt eine grosse Gelegenheit: «Wir freuen uns riesig, praktisch in unserem eigenen Wohnzimmer vor so vielen bekannten Gesichtern spielen zu dürfen. Der Auftritt ist natürlich auch eine gute Chance, uns bei Leuten bemerkbar zu machen, die noch nie von uns gehört haben», so die junge Band. Weiter dürfen sich die Unifest-Besucher u. a. auf den «Garagen-Rock» des Berner Quartetts The Shit (ab Mitternacht, Mensa, grosses Bild), die Cover-

Songs der Tequila Boys (2 Uhr, Mensa), die Elektroklänge von DJ Noiseberg (2 Uhr, Einstellhalle) und die sechs «Zirkusrockmusikanten» der Familie Gantenbein freuen (00.15 Uhr, Innenhof, Bild unten). Letztere haben vergangenen Monat bereits ihr zweites Studio-Album «Schön u schlau si nume Wenigi» getauft, welches am Samstag auf der Buskersbühne zu hören sein wird.

Mehr Infos zum Unifest und das detaillierte Programm der grossen Party sind auf Facebook.com/UnifestBySUB zu finden. Tickets für den Event sind u. a. auf Starticket.ch oder mit etwas Glück beim Bernerbär erhältlich (siehe S. 32).



**THEATER**  
**GLAUBE LIEBE HOFFUNG**  
Ödön von Horváth  
Vidmar 1, Bern,  
Premiere: Fr, 12.10.

Im Februar 1932 animierte ein Gerichtssaalberichtersteller den österreichisch-ungarischen Schriftsteller Ödön von Horváth, ein Drama über die «kleinen Verbrechen» zu schreiben. Basierend auf einer wahren Begebenheit schildert Horváth in seinem 9. Werk anhand von Elisabeths

Untergang exemplarisch den gigantischen Kampf zwischen Individuum und Gesellschaft. Das ewige Schlachten, bei dem es zu keinem Frieden kommen soll und wo ein jeder höchstens Momente eines illusionären Waffenstillstands geniessen kann, zeigt Horváth in verschiedenen Stationen, was dem Stück auch den Untertitel «Ein Totentanz in fünf Bildern» bescherte.

**KÖNIZSTR. 161, BERN, 19.30 UHR**  
INFO [www.konzerttheaterbern.ch](http://www.konzerttheaterbern.ch)



**KONZERT**

**BILL WYMAN'S RHYTHM KINGS**  
Krone Aarberg,  
Dienstag,  
16. Oktober



Entweder verlässt man die Stones im Sarg oder wird rausgeworfen, hatte Keith Richards gedroht. Bill Wyman liess sich davon nicht beeindrucken und gab 1993 selber den Austritt. Seither ist er mit seinen Rhythm Kings unterwegs, glücklicherweise auch wieder mal in der Schweiz.

MIT MARY WILSON (EX-SUPREMES!)  
INFO [www.krone-aarberg.ch](http://www.krone-aarberg.ch)

**KONZERT**

**OLI KEHRLI AM CHNOCHE GNAGE**  
CD-Taufe,  
La Capella, Bern,  
Do, 11. Oktober

Der Chansonnier Oli Kehrlı folgt der Tradition der Berner Troubadours: Mit treffenden berndeutschen Worten beleuchtet er Details aus dem Alltag und wirft Fragen zur Gesellschaft auf. Seine neue CD heisst «am Chnoche gnage» – doch keine Angst: Es ist viel Fleisch dran.

**ALLMENDSTRASSE 24, BERN, 20 UHR**  
INFO [www.la-capella.ch](http://www.la-capella.ch), [www.olikehrli.ch](http://www.olikehrli.ch)



**FEST**

**THEATER MATTE ERÖFFNUNGSFEST**  
Shizoo, Käser, Enggist,  
Theater Matte, Bern,  
Samstag, 13. Oktober

Zur dritten Saison öffnet das Theater Matte-Team (Bild) seine Pforten und lädt die BernerInnen zu einem Fest ein. Mit dabei: Hank Shizoo (Musik), Nicole Käser (Kabarett) und Markus Maria Enggist (Gesang).

**MATTENENGE 1, BERN, 15 BIS 21 UHR**  
INFO [www.theatermatte.ch](http://www.theatermatte.ch)

**KONZERT**

**INTERNATIONALE OPERNWERKSTATT**  
Abschlusskonzert,  
ZPK, Bern,  
Sonntag, 14. Oktober

Junge OpernsängerInnen finden ihren Weg in einer herausfordernder Kulturlandschaft. Das Abschlusskonzert unter der musikalischen Leitung von Andreas Kowalewicz und Dirk Wedmann findet im Zentrum Paul Klee statt.

**MONUMENT IM FRUCHTLAND 3, 17 UHR**  
INFO [www.zpk.org](http://www.zpk.org)



POLOSOPHIE  
mit Polo Hofer, Poloet

«Ich bin gerne mit mir alleine. Nur nicht im Bett»



KINO

**BERNER FILMPREIS**

Cinématte, Kino Kunstmuseum,  
Kellerkino, Lichtspiel, Kino in der Reitschule,  
Do, 11. bis So, 14. Oktober

Das Leben schreibt eigenartige Geschichten. Die völlig talentfrei (aber wunderschöne) Nadine Vinzens (siehe Bild) irrt durch «Mary & Johnny» von Samuel Schwarz – und wird von der Kritik gerühmt. Der Film, angeblich von Ödön von Horváths Theaterstück «Kasimir und Karoline» inspiriert (der Gute dreht sich wahrscheinlich gerade im Grab um), ist eines der für den Berner Filmpreis nominierten Werke, der am kommenden Wochenende vergeben wird.

«MARY & JOHNNY» LÄUFT FREITAGS IN DER REITSCHULE, AM SAMSTAG IN DER CINEMATTE  
INFO [www.bernerfilmpreisfestival.ch](http://www.bernerfilmpreisfestival.ch)

KRIMITIPP



SUZANNE AUER

**VERGELTUNG?**

Danielle Cole ist Polizistin aus Leidenschaft. Umso schlimmer trifft es sie, dass sie suspendiert wird, als ihr Vater, ebenfalls ein Cop, in Verruf gerät. Doch dann wird Rosie, eine ehemalige Prostituierte, grausam ermordet. Weil Dani sie gut kannte, wird sie in den Dienst zurückgerufen, um mit ihrem Kollegen Tifton Licht ins Dunkel zu bringen. Schnell gerät Russell Sanders ins Visier der Fahnder, denn er führte mit der Ermordeten das letzte Telefongespräch bevor sie starb. Sanders, ein steinreicher Kulturförderer, ist aber verschwunden und wurde von seinem Sohn vermisst gemeldet. Unerwartet erhält Dani Unterstützung vom Star-Fotografen Mitch Sheridan, den Sanders gefördert hatte. Diese Hilfe hat sie auch dringend nötig, denn sie ist selber ins Visier des Killers geraten... Kate Brady verbindet einen Krimi voller fieser Morde mit einer romantischen Liebesgeschichte. Sie wartet mit einem interessanten Plot auf, strapaziert die Geduld ihrer Leser mitunter aber mit leichten Längen. Trotzdem bietet sie gute Unterhaltung.

SPANNUNG: ★★★★★  
ÜBERRASCHUNGSEFFEKT: ★★★★★  
LUST AUF MEHR: ★★★★★

FAZIT: KEIN GROSSER WURF, ABER SOLIDE



KATE BRADY, MÄDCHEN NR. 6, KNAUR, SEPTEMBER 2012, BROSCHIERT, 456 S.



**THEATER**

**SCHLACHTHAUS SÜDPOL**  
Von Matto Kämpf,  
Schlachthaus, Bern,  
Premiere: Freitag 12. Oktober

Ein Wettrennen am Südpol, schöne Puppen wie Spieler, aber dann spritzt das Blut und die Körperteile fliegen wild durch die Luft. Das ist «Splättertheater» wie sich's für ein Schlachthaus gehört.

**RATHAUSGASSE 20/22, BERN, 20.30 UHR**  
INFO [www.schlachthaus.ch](http://www.schlachthaus.ch)

**COMEDY**

**CAVEWOMAN ANIKÓ DONÁTH**  
One-Woman-Show,  
Theater a. Käfigturm,  
Do, 11. Oktober

Auf Rob Beckers Cavewoman folgt Anikó Donáth. Regie führt Siegmund Tischendorf – der Mann, der auf deutsch aus der Höhle ulkte. Der Abend mit Anikó Donáth wird nicht minder ein «Höh(l)en-spass».

**SPITALGASSE 4, BERN, 20 UHR**  
INFO [www.theater-am-kaefigturm.ch](http://www.theater-am-kaefigturm.ch)